



Häufig gestellte Fragen zum Ablauf einer Auktion:

Wo bzw. wie wird versteigert?

Die Objekte werden meistbietend versteigert und in Katalogreihenfolge startend mit der Katalog-Nr. 1 aufgerufen.

Die Auktion findet in der Waschkau der Zeche Ewald am Samstag, den 29.6.2019 um 18.00 Uhr statt. Vorbesichtigung ist am Freitag und Samstag im Rahmen der Revierkunst möglich. Verpassen Sie nicht die Möglichkeit, einer Live-Auktion beizuwohnen!

Wer kann zur Vorbesichtigung und Auktion kommen? Wer kann alles mitbieten?

Sowohl Vorbesichtigung und Auktion sind öffentlich und für jedermann zugänglich. Generell können alle Personen ab 18 Jahren mitbieten. Möchten Sie auf unserer Auktion mitbieten, ist für alle Kunden eine vorherige Registrierung mit Personalausweis erforderlich. Sie können als Privatperson oder als Inhaber oder Vertreter einer Firma, eines Vereins oder einer Institution mitsteigern. Jeder Bieter haftet persönlich für das Ersteigern und die Bezahlung der Rechnung.

Wie läuft die Auktion ab?

Der Auktionator ruft die aktuelle Position mit Ihrem Startgebot auf. Das Startgebot ergibt sich aus dem Limitpreis bzw. den eingegangenen Vorgeboten. Wenn Sie mitsteigern möchten, heben Sie Ihre Bieterkarte: Sie zeigen so dem Auktionator an, dass Sie das aktuell ausgerufene Gebot halten. Bietet niemand mehr als Sie, so wird die Position vom Auktionator beendet und es heißt: „Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten!“. Geht währenddessen kein höheres Gebot ein, so erhalten Sie den Zuschlag. Bitte zeigen Sie noch einmal kurz Ihre Bieterkarte, damit Ihre Bieternummer registriert werden kann. Sollte es einmal Missverständnisse geben, machen Sie bitte sofort darauf aufmerksam. Im Zweifelsfall wird die Position neu aufgerufen.

Haben Sie alle Sie interessierenden Positionen ersteigert, geben Sie uns bitte noch ca. 10 Stellen.

Nach der Bezahlung erhalten Sie bei der Ausgabe gegen die Vorlage der quittierten Rechnung Ihre ersteigerten Positionen. Bitte überprüfen Sie sofort den Zustand Ihrer Positionen, da wir spätere Reklamationen nicht akzeptieren können.

Wie und wo kann ich die Auktionskataloge bekommen?

Auf unserer Homepage finden Sie den Katalog ca. 2 Monate vor der Auktion.

Im Rahmen der Revierkunst können Sie ein Print-Exemplar zum Preis von 5 € erwerben.

Warum gibt es Bieternummern?

Um die Anonymität aller Kunden zu wahren, bekommt jeder Bieter der Auktion eine sog. Bieternummer zugewiesen. Durch die Bieternummern sind die Bieter intern klar identifizierbar.

Wie kann ich auf der Auktion mitbieten?

a) im Auktionssaal

Die sicherlich spannendste Möglichkeit der Teilnahme ist das persönliche Erscheinen. Sie registrieren sich im Auktionshaus und erhalten eine Bieternummer. Wenn die Katalognummer aufgerufen wird, können Sie durch das Heben der Bieterkarte ein Gebot abgeben. Wir bitten Sie, Ihren Ausweis vorzulegen, um eine Bieterkarte zu erhalten. Die Bieterkarte erhalten Sie am Eingang zur Revierkunst-Ausstellung

b) durch ein schriftliches Gebot

Sollten Sie es nicht einrichten können, persönlich an der Versteigerung teilzunehmen, haben Sie die Möglichkeit, über ein schriftliches Gebot mitzubieten. Das schriftliche Gebot ist das Höchstgebot des Bieters und ist nur dem Auktionshaus bzw. dem Auktionator bekannt. Bei schriftlichen Vorgeboten legt der Bieter den Betrag fest und das Auktionshaus bietet – wenn nötig - im Namen des Bieters bis zu dem eingetragenen Gebot. Der Auktionator übernimmt Ihre Position als Bieter. So können Sie auch unterhalb Ihres Höchstgebotes den Zuschlag bekommen.

Bitte übermitteln Sie Ihre Gebote mit dem online – Formular, per FAX oder per Brief.

Beispiel mit Vorgebot

Sie haben Interesse an einem Kunstwerk. Dieser Kunstwerk hat einen Aufrufpreis von 100€ Sie teilen uns einen Höchstbetrag über ein schriftliches Gebot von 280 EUR mit.

Damit wird das Bietverfahren mit 120€ mit Ihnen als Bieter eröffnet. Sollte im Saal jemand auf 140 € erhöhen, wird der Auktionator Ihr Gebot auf 160 € EUR anheben. Sie erhalten das Los also weit unter ihrem Vorgebot.

Sollte im Saal ein Bieter mehr als 280€ bieten, verfällt Ihr Gebot. Während der Versteigerung wird der Bietername des schriftlichen Gebotes nicht mitgeteilt.

WICHTIG ! Für alle Möglichkeiten gilt: Gebote sind bindend und können nicht zurück genommen werden.

Wie biete ich? Welche Bietschritte werden vorgenommen?

Sie sollten sich immer ein eigenes Limit setzen. Sie bestätigen Ihr Gebot mit dem Heben der Bieterkarte. Die Bietschritte werden vom Auktionator vorgegeben und betragen ca. 10 – 20

%, mindestens jedoch 20€. Schriftliche Gebote können in beliebiger Höhe abgegeben werden.

Was bedeutet Aufrufpreis?

Der Aufrufpreis ist der Preis, mit dem Bietvorgang gestartet wird. Der Ausrufpreis liegt bei 100€ und ist zugleich der Limitpreis.

Was ist ein Limit?

Das Limit ist der Preis, den es mindestens zu bieten gilt, um den Zuschlag zu erhalten. Der Limitpreis für alle Positionen liegt bei 100€

Wie kann ich meinen Auktionskauf bezahlen?

Sie können Ihren Kauf in bar beim Veranstalter oder direkt beim Künstler bezahlen.

Kann ich meine ersteigerte Ware am Auktionstag gleich mitnehmen?

Ja, sofern die Bezahlung bei uns erfolgt ist.

Wie lange nach der Auktion habe ich Zeit, Ware zu bezahlen und abzuholen?

Der Kaufpreis ist sofort nach dem Zuschlag fällig. Nicht abgeholte Ware wird kostenpflichtig - entweder in unseren Räumen oder bei einer Spedition - eingelagert.